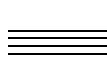


PH Zug

Praxislehrperson im
Studienjahr 2019/20

Informationsbroschüre für
Ausbildungsschulen der PH Zug



Kanton Zug

Pädagogische Hochschule Zug

Stellenwert der kooperativen Ausbildung

Die Ausbildung von Lehrpersonen ist eine gemeinsame Aufgabe der Pädagogischen Hochschule und der Schulen der Zielstufen. Für den Erhalt und die Weiterentwicklung guter Schulen braucht es gut ausgebildete Lehrpersonen. Diese anspruchsvolle Aufgabe kann nur in der Verantwortung und mit dem Engagement aller an der Schule Beteiligten wahrgenommen werden. Es geht dabei um wichtige gemeinsame Ziele:

- Die Qualität der Berufsausbildung und des Arbeitsplatzes Schule sichern.
- Den Berufsstand und die Schule als Bildungsinstitution stärken und weiterentwickeln.

Die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) pflegt zu diesem Zweck Partnerschaften mit mehr als 40 Schulen in den Kantonen Zug, Aargau, Glarus, St. Gallen und Zürich. Die Schulleitungen der Partnerschulen sind zuständig für die Gewinnung von Praxislehrpersonen (PxL).

Im Zentrum der Arbeit der PxL steht die berufspraktische Ausbildung. Sie beinhaltet hauptsächlich die Auftragserteilung, das Coaching der Studierenden bei der Unterrichtsvorbesprechung und Unterrichtsnachbesprechung, beim Eröffnen von Zugängen zu den gesamten Aufgabenfeldern des Berufsauftrags einer Lehrperson sowie die formative und summative Beurteilung der berufspraktischen Arbeit der Studierenden. Diese anspruchsvolle Aufgabe erfolgt in Zusammenarbeit mit den Mentoratspersonen sowie weiteren Fachpersonen der PH Zug. Die Aufgabe schafft zudem die Möglichkeit, die eigene Tätigkeit zu reflektieren und damit das eigene Portfolio weiter zu entwickeln. Für die PxL sowie die Dozierenden der PH Zug dient die Betreuung der berufspraktischen Ausbildung zudem der gegenseitigen Professionalisierung.

Anforderungsprofil für Praxislehrpersonen

Lehrpersonen, die die Ausbildung zur Praxislehrperson absolvieren, verfügen über ein Zielstufendiplom (Primarstufe, Kindergarten) und mindestens drei Jahre Praxiserfahrung. Neben einer hohen Kompetenz in der Klassen- und Unterrichtsführung ist es wichtig, dass PxL Interesse an der Arbeit mit erwachsenen Studierenden und die Bereitschaft zur Reflexion des eigenen und des beobachteten Unterrichts haben.

Ausbildung und Information der Praxislehrpersonen

Zukünftige PxL werden gezielt ausgebildet (www.ausbildung-pxl.phzg.ch). Zudem besuchen PxL für jedes Praxismodul Informations- und Austauschveranstaltungen (Weiterbildung Praxismodule).

Ausbildung PxL PH Zug	Obligatorische Kurse für neue PxL (Einführung Begleitarbeit). Die Ausbildung PxL PH Zug dauert sieben Tage sowie eine kollegiale Hospitation im Lerntandem sowie eine kleine individuelle Projektarbeit. Die Ausbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Datenplan: siehe unten.
------------------------------	--

Termine Ausbildung PxL PH Zug

1./2./3. Kurstag	Kompetenzprofil PxL, Rolle PxL, Auftragserteilung für Studierende, Unterrichtsvorbesprechung, Unterrichtsplanung	Di-Do, 14./15./16.5.2019	8.30-16.30 Uhr
4. Kurstag	Beobachtung, Einführung Beurteilung, Feedback	Sa, 26.10.2019	8.30-16.30 Uhr
5./6. Kurstag	Unterrichtsnachbesprechung, Beurteilung konkret, Praktikumsbericht, Fallbesprechung, individuelle Projektarbeit	Mo, 13.1.2020/Mi, 22.1.2020	8.30-16.30 Uhr (innerhalb Praxisbetreuung)
7. Kurstag	Präsentation der Projektarbeit, Standortbestimmung, Reflexion, Ausbildungsevaluation	Sa, 29.2.2020	8.30-16.30 Uhr

Organisation

Anmeldung als Praxislehrperson

Die Gewinnung und Anfrage von PxL erfolgt ausschliesslich über die Schulleitung des Schulortes. Interessierte Lehrpersonen setzen sich mit ihrer Schulleitung in Verbindung. Diese meldet die PxL der Leitung Berufspraxis. Nach erfolgter Anmeldung und Erfassung werden die PxL von der PH Zug über ihren Einsatz informiert und ihnen werden die nötigen Unterlagen zugestellt.

Entschädigung der Arbeit

Die Praxislehrpersonen werden je nach Art und Gestaltung des Praxismoduls entschädigt. Bei Halbtagespraktika wird eine Entschädigung von CHF 100.- pro Halbtag ausbezahlt. Für Blockpraktika werden CHF 300.- pro Woche ausbezahlt.

Informationssystem für Schulen und Praxislehrpersonen

Praxislehrpersonen und Schulleitung der Partnerschulen finden verschiedene Informationen zur berufspraktischen Ausbildung im Extranet der PH Zug. Das Extranet ist eine elektronische Informationsplattform, die über die Homepage der PH Zug (www.phzg.ch) oder unter extranet.phzg.ch abgerufen werden kann. Der Zugang zum Extranet erfolgt über einen Benutzernamen und ein persönliches Passwort. Beides wird den PxL zugestellt.

Ansprechpersonen/Verantwortliche der Berufspraktischen Ausbildung der PH Zug

Name	Kontakt	Verantwortlich für
René Hartmann	rene.hartmann@phzg.ch Telefon 041 727 12 55	– Verantwortung Berufspraktische Ausbildung – Gewinnung der Praxislehrpersonen
Christa Scherrer	christa.scherrer@phzg.ch Telefon 041 727 12 48	– Leitung Ausbildung Praxislehrpersonen PH Zug
Anita Walser	anita.walser@phzg.ch Telefon 041 727 12 40	– allgemeine Fragen zur Berufspraxis – Administrierung der Berufspraxis

Ansprechpersonen/Verantwortliche der Praxismodule der PH Zug

Name	Kontakt	Verantwortlich für
Luzia Bürgi	luzia.buergi@phzg.ch Telefon 041 727 12 42	– Kindergarten/Unterstufe: Praxisphase 1 – Kindergarten/Unterstufe: Praxisphase 2
Erika Friedli	erika.friedli@phzg.ch Telefon 041 727 12 40	– Integrationspraxis
René Hartmann	rene.hartmann@phzg.ch Telefon 041 727 12 55	– Halbtagespraxis PS – Praktikum 1
Judith Kreuz	incoming@phzg.ch Telefon 041 727 12 90	– Mobilitätspraktikum
Marco Lütolf	marco.luetolf@phzg.ch Telefon 041 727 12 40	– Fachpraxis – Fachpraktikum
Christa Scherrer	christa.scherrer@phzg.ch Telefon 041 727 12 48	– Berufspraktikum

Berufspraktische Ausbildungsgefässe

1. Ausbildungsjahr Studiengang KU

Praxisphase 1 KU: Halbtagespraxis 1 und Praktikum 1 im Kindergarten

Ziele

Das Hauptziel der ersten Praxissequenz liegt in der Einführung in die Berufsarbeit und im Kennenlernen der gewählten Stufen Kindergarten und Unterstufe der Primarschule. Im ersten Studienjahr liegt der Fokus auf der Kindergartenstufe, mit Hospitationen auf der Anschlussstufe. Die Studierenden setzen sich mit der Unterrichtskultur und der Unterrichtsstruktur im Kindergarten auseinander. Sie erwerben dabei ausgewählte Kompetenzen im Bereich von offenen Lehr- und Lernformen. Das Gestalten, Begleiten von offenen, unstrukturierten Spiel- und Lernumgebungen, insbesondere das Lernen im Spiel stehen dabei im Zentrum. Die Praxissequenzen sind Teil der Berufseignungsklärung, die im Rahmen des ersten Studienjahres vorgenommen wird. Die Studierenden überprüfen ihre Eignung durch Selbst- und Fremdbeurteilung. Die Halbtagespraxis 1 und das Praktikum 1 im Januar bilden eine Einheit, d.h. das Praktikum 1 findet bei den gleichen PxL statt, welche die Studierenden in der Halbtagespraxis 1 betreuen.

Ablauf und Organisation

In der Halbtagespraxis 1 wie auch im Praktikum 1 arbeiten je zwei Studierende in einer zugewiesenen Kindergartenklasse. Die Studierenden werden von den Mentoratspersonen einmal im Semester in der Praxis besucht. Sie besuchen während des Herbstsemesters ein Mentorat, in dem die Grundlagen für die Praxiseinsätze erarbeitet und die entsprechenden Erfahrungen ausgewertet werden. Die Arbeit der PxL liegt in der Anleitung, Beobachtung und Beurteilung der Studierenden während den ca. 12 Praxishalbtagen und des Praktikums.

Weitere Informationen

Extranet der PH Zug (siehe extranet.phzg.ch > Ausbildung > Berufspraxis > PM Halbtagespraxis & Praktikum KU).

Hinweis: Es ist möglich und auch erwünscht, dass PxL sowohl im ersten wie auch im zweiten Semester Studierende betreuen. Die Studierenden wechseln nach einem Semester die Kindergartenklasse.

Termine	jeweils am Mittwochvormittag während des Herbstsemesters (11.9.2019-4.12.2019), 2 Wochen Praktikum im Zwischensemester (6.1.2020-17.1.2020)
Weiterbildung Praxismodul	Einführung Halbtagespraxis 1: Mi, 4.9.2019, 15.00-19.00 Uhr
Praxisphase 1 KU	Einführung Praktikum 1: Mi, 27.11.2019, 17.00-20.00 Uhr
Verantwortung und Ansprechperson	Luzia Bürgi (luzia.buergi@phzg.ch)
Entschädigung	CHF 100.- pro Vormittag CHF 300.- pro betreute Woche

Praxisphase 2 KU: Halbtagespraxis 2 und Praktikum 2 im Kindergarten

Ziele

Im Zentrum der Praxisausbildung im zweiten Semester steht das Unterrichten in geführten Sequenzen. Die Studierenden erwerben ausgewählte Kompetenzen der Unterrichtsplanung und -gestaltung, indem sie kompetenzorientierte, strukturierte Lernprozesse planen, durchführen und auswerten. Durch Unterrichten und Hospitieren gewinnen die Studierenden Sicherheit im Unterrichten auf der Kindergartenstufe und klären durch Selbst- und Fremdbeurteilung die Stufen- und die Berufseignung. Im dreiwöchigen Praktikum im Zwischensemester leiten die Studierenden im Teamteaching oder allein ganze Unterrichtshalbtage. Sie lernen dabei, einen kompetenzorientierten Unterricht zu gestalten, der sinnvoll offene mit strukturierten Unterrichtssequenzen verbindet.

Ablauf und Organisation

In der Halbtagespraxis 2 wie auch im Praktikum 2 arbeiten je zwei Studierende in einer zugewiesenen Kindergartenklasse. Die Studierenden werden einmal pro Semester von den Mentoratspersonen in der Praxis besucht. Sie besuchen während des Frühlingssemesters ein Mentorat, in dem sie nebst der Planung und Auswertung der Halbtagespraxis insbesondere auch bei den Vorbereitungsarbeiten fürs Praktikum (Erarbeitung Situations- und Bedingungsanalyse sowie Sachanalyse) unterstützt werden. Die Arbeit der PxL liegt in der Anleitung, Beobachtung und Beurteilung der Studierenden während den ca. 12 Praxishalbtagen und des Praktikums.

Weitere Informationen

Extranet der PH Zug (siehe extranet.phzg.ch > Ausbildung > Berufspraxis > PM Halbtagespraxis & Praktikum KU).

Hinweis: Es ist möglich und auch erwünscht, dass PxL sowohl im ersten wie auch im zweiten Semester Studierende betreuen. Die Studierenden wechseln nach einem Semester die Kindergartenklasse.

Termine	jeweils am Mittwochvormittag während des Frühlingssemesters (19.2.2020-7.5.2020), 3 Wochen Praktikum im Zwischensemester (18.5.2020-5.6.2020)
Weiterbildung Praxismodul	Einführung Halbtagespraxis 2: Mi, 22.1.2020, 15.00-18.00 Uhr
Praxisphase 2 KU	Einführung Praktikum 2: Mi, 1.4.2020, 17.00-20.00 Uhr
Verantwortung und	Luzia Bürgi (luzia.buergi@phzg.ch)
Ansprechperson	
Entschädigung	Entschädigung: CHF 100.- pro Vormittag CHF 300.- pro betreute Woche

1. Ausbildungsjahr Studiengang PS

Halbtagespraxis PS (1. Semester)

Ziele

Das Hauptziel der Halbtagespraxis liegt in der Einführung in die Berufsarbeit und der Klärung der gewählten Stufe und Fächer. Die Studierenden erhalten zudem eine Unterweisung in grundlegende Fragen der didaktischen Gestaltung von Unterricht. Sie verschaffen sich einen Einblick in die gewählte Stufe. Zudem findet mindestens eine Hospitation auf anderen Stufen statt. Die Halbtagespraxis ist Teil der Berufseignungsklärung, die im Grundjahr angesetzt ist. Die Halbtagespraxis und das nachfolgende Praktikum 1 bilden eine Einheit, d.h. das Praktikum 1 findet bei den gleichen Praxislehrpersonen statt, welche die Studierenden in der Halbtagespraxis betreuen.

Ablauf und Organisation

In der Halbtagespraxis arbeiten je zwei Studierende in einer zugewiesenen Klasse der Primarstufe. Dieses Praxismodul ist in das 1. Studiensemester integriert und findet während den 14 Wochen des Semesters jeweils am Mittwochvormittag statt. Die Studierenden werden von den Mentoratpersonen in der Praxis besucht. Die Arbeit der PxL liegt in der Betreuung der ca. 12 Praxishalbtage während des Semesters mit dem Auftrag zur Instruktion, Anleitung, Beobachtung und Beurteilung der Studierenden.

Termine	jeweils am Mittwochvormittag während des Herbstsemesters (18.9.2019-4.12.2019)
Weiterbildung Praxismodul	Mi, 4.9.2019, 15.00-18.00 Uhr
Halbtagespraxis PS	
Verantwortung und	René Hartmann (rene.hartmann@phzg.ch)
Ansprechperson	
Entschädigung	CHF 100.- pro Vormittag

Praktikum 1 PS (Zwischensemester)

Ziele

Das Praktikum 1 dient einerseits dem gemeinsamen Vorbereiten, Durchführen und Auswerten des Unterrichts. Andererseits erhalten die Studierenden die Gelegenheit, individuelle Unterrichtsideen umzusetzen und damit neue Erfahrungen zu sammeln. Dabei geht es darum, den professionellen Umgang mit Lehrmitteln und Lehrplänen zu erlernen und die Stufen- und Fächerwahl zu festigen. Das Praktikum 1 ist Teil der Berufseignungsklärung, die im Grundjahr angesetzt ist. Wie oben unter Halbtagespraxis erwähnt, findet das Praktikum 1 bei den gleichen Praxislehrpersonen statt, die schon die Halbtagespraxis betreut haben.

Ablauf und Organisation

Das Praktikum 1 wird im Tandem auf der Primarstufe durchgeführt. Es dauert vier Wochen. Die erste Woche (Vorbereitungswoche) findet vor der Weihnachtspause statt. Die Studierenden werden bei der Vorbereitung von Mentoratpersonen der PH Zug begleitet und werden von ihnen einmal im Praktikum besucht.

Woche 1 Praxis (Hospitation, Assistenz, Vorbereitung)

Weihnachtspause

Woche 2 Praxis (unterrichten)

Woche 3 Praxis (unterrichten)

Woche 4 Praxis (unterrichten)

Termine	16.12.-20.12.2019 / 6.1.-24.1.2020
Weiterbildung Praxismodul	Mi, 27.11.2019, 17.15-20.00 Uhr
Praktikum 1 PS	
Verantwortung und	René Hartmann (rene.hartmann@phzg.ch)
Ansprechperson	
Entschädigung	CHF 300.- pro betreute Woche

2. Ausbildungsjahr Studiengänge KU/PS

Fachpraxis I und II (FP) (3. und 4. Semester)

Ziele

In der Fachpraxis geht es um den Erwerb von fachdidaktischen und stufenspezifischen Kompetenzen. Allgemeine Unterrichtskompetenzen sollen theoriegeleitet und praxisbezogen aufgebaut werden. Durch professionelle Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtseinheiten werden pädagogische, kommunikative und sozial-interaktive Kompetenzen erweitert.

Ablauf und Organisation

Die Module Fachpraxis I und II beinhalten Halbtagespraxis und begleitete Vorbereitung. Je zwei Studierende (Tandem) sind für zwei Semester oder ca. zwanzig Coaching-Einheiten einer PxL zugeordnet. Der Fachpraxis-Unterricht findet den ganzen Dienstag statt, die begleitete Vorbereitung (Coaching) wird ohne Stellvertretungslösung organisiert und ist in den Tag integriert. Die PxL coacht jede Studentin / jeden Studenten des Tandems bei der Unterrichtsvorbereitung für den nächsten Praxis-einsatz während je einer Lektion. Die PxL und eine Studentin / ein Student des Tandems sind dazu während einer Lektion (Coaching) nicht im Unterricht – in dieser Zeit unterrichtet die andere Studentin / der andere Student des Tandems selbstständig und umgekehrt. Wann das Coaching im Verlauf des Tages stattfindet, entscheidet die PxL. Nach Abschluss eines Semesters Fachpraxis erfolgt eine abschliessende Beurteilung durch die PxL. Die Studierenden sind für dieses Praxismodul einer Mentoratsperson zugeteilt. Die Mentoratsperson besucht jede Studentin / jeden Studenten in beiden Fachpraxis-Semestern. Die Dozierenden der Fachdidaktik der PH Zug stehen den Studierenden und den PxL für fachdidaktische Beratung zur Verfügung. Für die Weiterbildung der PxL während des Schuljahrs, finden sogenannte Panels statt. Die Panels finden jeweils am Dienstag entweder vormittags oder abends statt. Während dieser Zeit unterrichten die Studierenden selbstständig. Ein Coaching an einem anderen Tag ist somit nicht möglich.

Termine	jeweils dienstags während beiden Semestern (10.9.-3.12.2019 und 18.2.-5.5.2020)
Weiterbildung Praxismodul	Panel 1: 10.9.2019, 17.00-20.00 Uhr / Panel 2: 3.12.2019, 8.20-12.00 Uhr
Fachpraxis	Panel 3: 5.5.2020, 8.20-12.00 Uhr
Verantwortung /Ansprechperson	Marco Lütolf (marco.luetolf@phzg.ch)
Entschädigung	CHF 200.- pro Tag / CHF 4800.- pro Jahr

Fachpraktikum (FPK) (Zwischensemester)

Ziele

Im Fachpraktikum liegt der Schwerpunkt auf der Konsolidierung der fachdidaktischen Kompetenzen. Daneben soll mit gezielten Aufträgen der gesamte Aufgabenbereich einer Lehrperson (Elternarbeit, Teamarbeit, Schulentwicklung etc.) aufgezeigt und erlebbar gemacht werden. Am Ende des Fachpraktikums werden von den Studierenden reflektierte Schwerpunkte für die verbleibende Ausbildungszeit gesetzt.

Ablauf und Organisation

Die Studierenden absolvieren das vierwöchige Fachpraktikum im Tandem. Das Fachpraktikum findet für alle Studierenden – also auch für KU-Studierende – auf der Stufe Primar statt. Die Studierenden planen, realisieren und reflektieren zusammenhängende Unterrichtssequenzen. Sie bewerben sich über die Rektorate der Kooperationsschulen selbstständig für dieses Praktikum. Die Koordination und Verantwortung obliegt jedoch der PH Zug. Je eine Mentoratsperson betreut vor, während und nach dem Praktikum ca. zehn Studierende. Die PxL unterstützen den Lernprozess der Studierenden mit regelmässigen, kriterienorientierten Rückmeldungen.

Termine	25.5.-19.6.2020
Weiterbildung Praxismodul	Di, 10.3.2020, 17.30-20.00 Uhr
Fachpraktikum	
Verantwortung/Ansprechperson	Marco Lütolf (marco.luetolf@phzg.ch)
Entschädigung	CHF 300.- pro betreute Woche

3. Ausbildungsjahr Studiengänge KU/PS

Integrationspraxis (IP) (5. Semester)

Ziel

In der Integrationspraxis erhalten die Studierenden Einsicht in die Arbeitsweise von Schulischen Heilpädagogen und Heilpädagoginnen, in die Unterrichtsgestaltung in integrativen Schulformen, in die Kooperation zwischen heilpädagogischen Fachpersonen und Regelschullehrpersonen, in Lern-einheiten mit pädagogisch-therapeutischen Angeboten und in die Koordination zwischen diesen Angeboten und dem Unterricht in der Regelschule.

Die heilpädagogische Integrationspraxis ist vorwiegend eine Assistenzpraxis. Zwei Studierende begleiten den Heilpädagogen oder die Heilpädagogin bei der Arbeit in den Klassen.

Ablauf und Organisation

Die Integrationspraxis findet im 5. Studiensemester (September bis Dezember) während den 12 Wochen des Semesters jeweils am Donnerstagvormittag statt. Die Studierenden werden von den Mentoratpersonen in der Praxis besucht.

Die Arbeit der PxL liegt in der Betreuung der ca. 10 Praxishalbtage während des Semesters mit dem Auftrag zur Instruktion und Anleitung der Studierenden und zum Gewähren eines Einblicks in Aufgaben, Berufsfeld und weitere Förderangebote der Gemeinde. Es wird keine Bewertung der Studierenden vorgenommen.

Termine	jeweils am Donnerstagvormittag während des Herbstsemesters (12.9.-5.12.2019)
Weiterbildung Praxismodul	Mi, 28.8.2019, 14.30-17.30 Uhr
Integrationspraxis	Mi, 18.12.2019, 14.30-17.30 Uhr
Verantwortung und Ansprechperson	Erika Friedli (erika.friedli@phzg.ch)
Entschädigung	CHF 100.- pro Vormittag

Berufspraktikum (BP) (6. Semester)

Ziele

Die Zusammenarbeit mit den Studierenden erstreckt sich im Berufspraktikum von Mitte September bis Anfang April. In der ersten Phase machen die PxL den Studierenden in gegenseitiger Absprache Arbeiten und Erfahrungen in ausgewählten unterrichtsübergreifenden Arbeitsfeldern des Berufsauftrags zugänglich (z.B. Elternzusammenarbeit, Elemente des Qualitätsmanagements, Beteiligung an Festen im Schuljahresablauf, Schülerpartizipation im Schulhaus). Im Blockpraktikum übernimmt ein Studierenden-Tandem drei der fünf Praktikumswochen in Eigenregie. Sie verantworten in diesen drei Wochen den gesamten Unterricht sowie die meisten Bereiche des Berufsauftrags. Dadurch erweitern sie ihre Kompetenz in der Unterrichtsführung sowie im gesamten Aufgabenbereich des Berufs und leiten daraus reflektierte Schwerpunkte für ihre Berufseinführungsphase ab.

Ablauf und Organisation

Das Berufspraktikum findet auf der von den Studierenden gewählten Stufe (PS oder KG) statt. Die Kontaktaufnahme der PxL mit den Studierenden erfolgt im Rahmen der Weiterbildungsveranstaltung Mitte September. Im ersten Praktikumsgespräch planen sie die punktuelle Zusammenarbeit in den unterrichtsübergreifenden Bereichen (s.o.). Im fünfwochigen Blockpraktikum werden die Studierenden in der ersten und letzten Woche des Berufspraktikums von den PxL betreut, in den mittleren drei Wochen übernehmen die Studierenden die Klassenführung sowie die weiteren Arbeiten des Berufs in Eigenregie. In den mittleren drei Wochen haben die PxL keine Anwesenheitspflicht in ihrer Klasse. Wie die PxL diese drei Wochen gestalten, entscheiden sie zusammen mit den Schulleitungen ihrer Schule. Das Berufspraktikum ist ins Mentorat BP eingebunden. In der Zeit zwischen Mitte zweite bis Ende vierte Praktikumswoche legen die Studierenden in der Praxisklasse die berufspraktische Diplomprüfung ab. Ihre Beurteilung zählt zusammen mit der Beurteilung des Berufspraktikums zu Diplomnote Praxis.

Termine	Erste Praxisphase von Mitte September bis Ende Februar, Blockpraktikum 2.3.-3.4.2020
Weiterbildung Praxismodul	Mi, 18.9.2019, 13.30-17.00 Uhr
Berufspraktikum	
Verantwortung und Ansprechperson	Christa Scherrer (christa.scherrer@phzg.ch)
Entschädigung	CHF 300.- pro betreute Woche sowie CHF 150.- pro nicht betreute Woche, Arbeiten in der ersten Phase integriert

Mobilitätspraktikum

Mobilitätspraktikum (MP)

Beschreibung und Ziele

Die PH Zug beherbergt Gaststudierende von ausländischen Hochschulen und Universitäten. Diese Studierenden absolvieren die Ausbildung zur Lehrperson und verbringen im Rahmen ihres Studiums eine gewisse Zeit an der PH Zug. Ziel ist, dass sie einen Einblick in die Schulpraxis in der Schweiz erhalten und Unterrichtserfahrung in unserem Schulsystem sammeln. Die Studierenden unterrichten in Deutsch oder Englisch. Die Beurteilung der Studierenden erfolgt entlang eines kurzen Feedbackformulars.

Ablauf und Organisation

Die Studierenden absolvieren das mehrwöchige Praktikum im Tandem. In der Regel sind sie an drei bis vier Tagen in der Woche in der Schule, an ein bis zwei Tagen an der PH Zug. Sie hospitieren und unterrichten einzelne Sequenzen und/oder Lektionen. Damit die Studierenden einen möglichst breiten Einblick in das Schweizerische Schulsystem haben, sollten sie die Möglichkeit haben, auf weiteren Stufen der Volksschule zu hospitieren, im Idealfall im selben Schulhaus. Die Organisation dieser Hospitationen obliegt der Praxislehrperson.

Termin	zu verschiedenen Zeiten (je nach Gastinstitution)
Einführung ins Praxisgefäß	individuell
Verantwortung und Ansprechperson	Judith Kreuz (incoming@phzg.ch)
Entschädigung	CHF 300.- pro betreute Woche

Semesterdaten Studienjahr 2019 /20

Semesterdaten PH Zug

Herbstsemester 2019	9.9.2019 bis 6.12.2019
Frühlingssemester 2020	17.2.2020 bis 15.5.2020

Steckbriefe der relevanten Praxisgefässe PH Zug

1. Ausbildungsjahr Studiengang Kindergarten/Unterstufe

September bis Dezember	Januar	März bis Mai	Mai bis Juni
Praxisphase 1			
Halbtagespraxis 1 Struktur 12 Mittwochmorgen Fokus Kompetenzorientierte offene Lernsettings Aufgabe Coaching von zwei Stud. in der Halbtagespraxis 1 Einführung in den stufenspezifischen Berufsalltag Entschädigung CHF 100.- / Halbtag (inkl. Sitzungen)			Halbtagespraxis 2 Struktur 12 Mittwochmorgen Fokus Kompetenzorientierter Unterricht – geführte Sequenzen Aufgabe Coaching von zwei Stud. in der Halbtagespraxis 2 Fokus: Kompetenzorientierter Unterricht Entschädigung CHF 100.- / Halbtag (inkl. Sitzungen)
1. Ausbildungsjahr (KU)			und Praktikum 2 Struktur 3 Wochen (Ende Mai bis anfangs Juni) Fokus Kompetenzorientierter Unterricht – geführte Sequenzen Aufgabe Coaching von zwei Stud. im Praktikum 2 Fokus: Kompetenzorientierter Unterricht Entschädigung CHF 900.- (inkl. Sitzungen)

1. Ausbildungsjahr Studiengang Primarstufe

September bis Dezember	Dezember bis Januar	März bis Juni	Juni bis Juli
Praktikum 1 PS			
Halbtagespraxis PS Struktur 12 Mittwochmorgen (Halbtagespraxis) Mitte September bis Ende Dezember Aufgabe Coaching von zwei Stud. in der Halbtagespraxis PS Einführung in den stufenspezifischen Berufsalltag Arbeitsbelastung Coaching an 12 Halbtagen Ca. 14 zusätzliche Arbeitsstunden (Sitzungen etc.) Entschädigung CHF 100.- / Halbtag (inkl. Sitzungen) Weitere Informationen zur Halbtagespraxis Beurteilungsdossier Halbtagespraxis PS			und Praktikum 1 PS Struktur Praktikum 4 Wochen Ende Dezember bis Januar Aufgabe Coaching von zwei Stud. im Praktikum 1 PS Einführung in den stufenspezifischen Berufsalltag Arbeitsbelastung Coaching während drei Wochen Ca. 15 zusätzliche Arbeitsstunden (Sitzungen etc.) Entschädigung CHF 1200.- / Pauschale (inkl. Sitzungen) Weitere Informationen zum Praktikum Beurteilungsdossier Praktikum 1 PS
1. Ausbildungsjahr (PS)			

2. und 3. Studienjahr Studiengänge Kindergarten/Unterstufe und Primarstufe

	September bis Dezember	Januar bis Februar	März bis Mai	Mai bis Juni
Fachpraxis I (FP) Struktur 12 Dienstage (ganzer Tag) Mitte September bis Mitte Dezember Aufgabe Coaching von zwei Stud. beim Unterrichten Coaching der zwei Stud. bei der Vorbereitung Arbeitsbelastung Coaching beim Unterrichten an 12 Halbtagen Coaching von 12 Vorbereitungen (2 h/Woche) Ca. 8 zusätzliche Arbeitsstunden (Sitzungen etc.) Entschädigung CHF 200,- pro Tag / CHF 4800,- pro Jahr Weitere Informationen zur FP Beurteilungsdossier Fachpraxis I / II Besonderes Diese FP ist über zwei Semester zu führen. Am Dienstag max. 1 Sportstunde im Stundenplan	Fachpraxis II (FP) Struktur 12 Dienstage (ganzer Tag) Anfang März bis Mitte Mai Aufgabe Coaching von zwei Stud. beim Unterrichten Coaching der zwei Stud. bei der Vorbereitung Arbeitsbelastung Coaching beim Unterrichten an 12 Halbtagen Coaching von 12 Vorbereitungen (2 h/Woche) Ca. 8 zusätzliche Arbeitsstunden (Sitzungen etc.) Entschädigung CHF 200,- pro Tag / CHF 4800,- pro Jahr Weitere Informationen zur FP Beurteilungsdossier Fachpraxis I / II Besonderes Diese FP ist über zwei Semester zu führen. Am Dienstag max. 1 Sportstunde im Stundenplan	Fachpraktikum (FPK) Besonderes Stud. wählen den Praktikumsort (ganze Schweiz) Wie viele Praxislehrpersonen wo benötigt werden ≠ vorhersehbar Struktur Praktikum / 4 Wochen Ende Mai bis Ende Juni Aufgabe Coaching von zwei Studierenden im Praktikum Konsolidierung der didaktischen Kompetenzen Arbeitsbelastung Coaching während vier Wochen Ca. 20 zusätzliche Arbeitsstunden (Sitzungen etc.) Entschädigung CHF 300,- / Woche (inkl. Sitzungen) Weitere Informationen zum FPK Beurteilungsdossier Fachpraktikum	Berufspraktikum (BP) Struktur Praktikum / 5 bzw. 2 Wochen (siehe Besonderes) Anfang März bis Anfang April Aufgabe Coaching von zwei Stud. vor und im Praktikum Arbeitsbelastung Coaching während der Woche 1 und 5 Ca. 20 zusätzliche Arbeitsstunden (Sitzungen etc.) Entschädigung CHF 1050,- Pauschale (inkl. Sitzungen) Weitere Informationen zum BP Beurteilungsdossier Berufspraktikum Besonderes Woche 2/3/4 in Absprache mit Rektorat	Integrationspraxis (IP) Struktur 12 Donnerstagnormoigen (Halbtagespraxis) Mitte September bis Mitte Dezember Aufgabe Coaching von zwei Stud. in der Halbtagespraxis Einführung in die Arbeit von HP / SHP Arbeitsbelastung Coaching an 12 Halbtagen Ca. 14 zusätzliche Arbeitsstunden (Sitzungen etc.) Entschädigung CHF 100,- / Halbtag (inkl. Sitzungen) Weitere Informationen zur IP Dossier Integrationspraxis Besonderes Die IP ist von Fachpersonen HP / SHP zu führen
2. Ausbildungsjahr (KU/PS)				
3. Ausbildungsjahr (KU/PS)				

Kontakt

Pädagogische Hochschule Zug

Kanzlei

Zugerbergstrasse 3

6300 Zug

T +41 41 727 12 40

F +41 41 727 12 01

info@phzg.ch

Mehr Informationen
ausbildung.phzg.ch